

Chur, 7. März 2025

Verleihung der Förderpreise der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden 2025 für die besten Maturaarbeiten im Bereich der Naturwissenschaften

Donnerstag, 13. März 2025, 19.15 Uhr, Saal B12

Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden (NGG) engagiert sich im Bereich der Jugendarbeit und Nachwuchsförderung, um Jugendliche für die Naturwissenschaften zu sensibilisieren – auch im Hinblick auf eine spätere Studien- und Berufswahl. Der NGG-Förderpreis für herausragende Maturaarbeiten wird dieses Jahr zum zwölften Mal vergeben.

Seit 2014 haben die Bündner Kantonsschule Chur, die Evangelische Mittelschule Schiers, das Gymnasium Kloster Disentis und die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos die Möglichkeit, Maturaarbeiten aus dem naturwissenschaftlichen Fachbereich durch die NGG prämiieren zu lassen. Dieses Jahr wurden 19 hervorragende Arbeiten eingereicht. Sieben davon erhalten den mit je Fr. 500.- dotierten NGG-Förderpreis. Die restlichen Arbeiten werden mit einem Anerkennungspreis belohnt.

Die sieben ausgezeichneten Maturandinnen und Maturanden stellen am **Donnerstag, 13. März 2025, 19.15 Uhr**, anlässlich der offiziellen Preisverleihung **im Saal B12 (neben dem Bündner Naturmuseum)** in Chur, ihre Arbeiten einem interessierten Publikum vor und werden die Ehrungen durch die Präsidentin der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden entgegennehmen.

Der Anlass ist öffentlich und findet im Saal B12 (neben dem Bündner Naturmuseum) statt. Der Eintritt ist frei.

Gerne laden wir auch Sie, liebe Medienschaffende, zu diesem vielfältigen und interessanten Abend ins B12 ein. Es werden Arbeiten zum Thema *Mathematische Behandlung eines Wellenpendels in Hinblick auf eine Kopplung, Bauen und Programmieren eines LEGO EV3 Roboters, der ein Labyrinth durchschreitet, Form hängender Seile im Wind, Perscrutaziun dal cuaditsch da l'aviöl nair in connex cun la varroa, Erstellung einer Risikokarte für die Rehkitzrettung in GR, Wasseraufnahmefähigkeit von Reben in der Bündner Herrschaft und Dendrochronologische Altersdatierung von Walserhäusern in Maladers* von den jungen Forscherinnen und Forschern vorgestellt. Lassen Sie sich überraschen!

Kontaktperson: Natalina Signorell Häusler, Naturforschende Gesellschaft Graubünden